

POOLWORLD

Fachmagazin für Finanzdienstleister

IM AGE WECH SEL DICH

Wie junge Talente
den Maklerberuf
neu definieren

Alle unter einem Dach
Ein exklusives Hausverwalter-
konzept macht Schluss
mit dem Verwaltungschaos

Von der Pflicht zur Chance
Ein kritischer Blick auf zwei
Jahre ESG-Beratungspflicht
in der Praxis

Die bAV zahlt sich aus
Immer mehr bAV-Verträge kommen
in die Auszahlung. Wir sagen,
worauf es dabei ankommt

Gesunde Mitarbeiter, gesunde Bilanz: Die Vorteile der betrieblichen Krankenversicherung in Zahlen

Über die Sinnhaftigkeit der betrieblichen Krankenversicherung für die Beschäftigten und ihre Bedeutung für die Mitarbeiterbindung wurde schon viel gesagt. Aber hält die bKV auch der ökonomischen Betrachtung aus Arbeitgebersicht stand? Kevin Jürgens hat für Sie nachgerechnet.



Kevin Jürgens,
Vertriebsvorstand,
PHÖNIX MAXPOOL Gruppe AG

Im vergangenen Jahr kam jeder Arbeitnehmer in Deutschland auf knapp 20 krankheitsbedingte Fehltag. Das entspricht einem Krankenstand von 5,5 Prozent¹ – ein trauriger Rekord, der den Negativtrend der Vorjahre fortsetzt. Für die Arbeitgeber wird dies immer mehr zur Herausforderung, da es gerade in Zeiten des Fachkräftemangels nicht einfach ist, die fehlende Arbeitskraft zu kompensieren. Dass Personalmangel nachweislich zu höheren Fehlzeiten führt, macht die Sache natürlich nicht besser.



Die Kosten der Ausfälle genau zu beziffern, ist nicht ganz einfach, da dabei viel mehr als nur die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall berücksichtigt werden muss. Die Haufe Group² schätzt jedenfalls, dass ein Krankheitstag ein Unternehmen pro Mitarbeiter alles in allem etwa 400 Euro kostet. Die Gothaer setzt die Kosten mit 450 Euro³ sogar noch etwas höher an.

Ein ziemlich guter Grund, sich als Unternehmen mehr um die Gesundheit der eigenen Belegschaft zu kümmern. Auf der Suche nach Lösungen stößt man als Personalverantwortlicher schnell auf die betriebliche Krankenversicherung, die sich bei den Arbeitgebern nicht zuletzt als Recruiting-Tool wachsender Beliebtheit erfreut. Aber kann dieser zusätzliche Mehrwert tatsächlich eine spürbare Verbesserung des Krankenstandes in einem Unternehmen bewirken oder ist es nur nettes Beiwerk, mit dem man vor allem den gesundheitsbewussten Arbeitnehmern eine Freude macht? Und selbst wenn die bKV den Krankenstand tatsächlich reduziert: Hält diese Investition auch einer Kosten-Nutzen-Analyse stand?

Kurzfristig einen Facharzttermin zu bekommen, kann den Unterschied zwischen ein paar Tagen und ein paar Wochen Ausfallzeit ausmachen. Schon allein deshalb macht sich die bKV für MAXPOOL doppelt und dreifach bezahlt.

THESE 1: DIE BKV HILFT DABEI, DEN KRANKENSTAND ZU REDUZIEREN.

Sehhilfen, Zahnersatz, Vorsorgeuntersuchungen, Chefarztbehandlung und vieles mehr: Die bKV bietet Arbeitnehmern eine ganze Reihe von Vorteilen. Dank Budgettarifen können sie sich ihre Leistungen ganz individuell zusammenstellen. Dies schließt auch Vorsorgemaßnahmen ein, die das Erkrankungsrisiko sowie die Dauer der Erkrankung nachweislich reduzieren. Das können beispielsweise Gesundheitsuntersuchungen sein, die für die Mitarbeiter ohne die bKV mit Kosten verbunden wären, oder auch bestimmte Therapiemaßnahmen wie etwa eine Physiotherapie. Und auch die bei den Arbeitnehmern äußerst beliebte Kostenübernahme für Krankenhausbehandlungen wirkt sich positiv auf den Krankenstand aus, da den Mitarbeitern schneller geholfen wird und sich auch die Qualität der Behandlung durch diese Zusatzleistung verbessert. »

Eine Investition in die Gesundheit der Mitarbeiter ist eine Investition in die Zukunft des Unternehmens. Die bKV leistet dazu einen wichtigen Beitrag, der sich nachweislich auszahlt.

THESE 2:

DIE EINFÜHRUNG DER BKV IST AUS SICHT DER ARBEITGEBER ÖKONOMISCH SINNVOLL.

Nun aber die große Preisfrage: Kann die bKV den Krankenstand so weit reduzieren, dass sie auch einer ökonomischen Betrachtung standhält?

Um ganz genau zu sein, müsste man dabei solche Faktoren wie die Fluktuation, die Anzahl der Ausfalltage sowie die Mitarbeiter berücksichtigen, die angeschlagen am Arbeitsplatz erscheinen (Präsentismus).

Um die ökonomischen Vorteile der bKV zu ermitteln, ist es aber vollkommen ausreichend, wenn wir uns auf die Fehlzeiten beschränken.

BEISPIELRECHNUNG:

Der Einfachheit halber betrachten wir ein fiktives Unternehmen mit 100 Mitarbeitern. Ein günstiger bKV-Tarif ist je Mitarbeiter bereits ab zehn Euro pro Monat erhältlich; da wir aber ein großzügiger Arbeitgeber sind, entscheiden wir uns für einen Tarif für zwölf Euro monatlich.

$$12\text{€} \times 12\text{ Monate} \times 100\text{ Mitarbeiter} = 14.400\text{€}$$

Die Kosten der bKV belaufen sich für unser Unternehmen somit auf 14.400 Euro pro Jahr. Wir erinnern uns: Ein Fehltag kostet Unternehmen circa 400 Euro.

$$14.400\text{€} / 400\text{€} = 36$$

Die Kosten der bKV entsprechen somit den Kosten von 36 Fehltagen. Bei einem Unternehmen mit 100 Mitarbeitern sind dies 0,36 Fehltag pro Mitarbeiter. Sobald die bKV die krankheitsbedingten Ausfälle um mehr als 0,36 Tage pro Mitarbeiter reduziert, amortisieren sich somit auch die bKV-Kosten für die Arbeitgeber. Unser bAV-Team, die als Spezialisten bei solchen Fragen einen guten Überblick haben, schätzen die Anzahl der durch die bKV reduzierten Fehltag auf durchschnittlich 1,5 pro Mitarbeiter.⁴

Der Dachverband der Betriebskrankenkassen geht von einer Reduzierung der Fehlzeiten um 5 Prozent⁵ aus, was bei 20 Krankheitstagen einem Krankheitstag pro Mitarbeiter entspricht.



Demnach könnte sich unser Beispielunternehmen auch für einen Tarif für 33 Euro monatlich pro Mitarbeiter entscheiden und wäre ökonomisch immer noch bessergestellt als ohne eine bKV. Die Vorteile der bKV als Recruiting-Tool oder auch Maßnahme zur Mitarbeiterbindung sind dann das sprichwörtliche Sahnehäubchen, mit dem Sie das Produkt Ihren Kunden noch schmackhafter machen können.

Sie sehen: Die bKV ist mehr als nur ein weiterer Benefit für die Belegschaft – es ist vor allem eine ökonomisch sinnvolle Investition in die Produktivität des Unternehmens. Machen Sie Ihre Gewerbekunden mit diesen Vorteilen vertraut – wir unterstützen Sie gern dabei! ◀

⁴ https://insuro.de/files/insuro/PKV-Kompetenz/Rund%20um%20die%20PKV/bkv_broschuere.pdf
⁵ <https://bkv-beratung.gothaer-digital.de/ext/solution/reduced-outage>